

Aufklärungsbogen Leberpunktion

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Dieses Informationsblatt soll Ihnen vor dem ärztlichen Gespräch einige Informationen über die geplante Untersuchung geben. Es soll Ihnen vor allem auch die verständlicherweise bestehenden Ängste und Befürchtungen nehmen.

Allgemeines

Die Leberpunktion dient der **Gewinnung von Lebergewebe zur mikroskopischen Beurteilung**. Bei erhöhten Leberwerten, insbesondere aber bei chronischen Erkrankungen der Leber können die Veränderungen des wichtigsten Stoffwechselorgans so beurteilt und eingeschätzt werden. Dabei ist die am häufigsten gestellte Frage das Vorliegen einer Bindegewebsvermehrung, der Fibrose oder im fortgeschrittenen Stadium der Zirrhose.

Durchführung der Untersuchung

Der Eingriff dauert **mit gleichzeitiger Ultraschalluntersuchung ca. 15 Minuten**, wobei die **eigentliche Punktion nur Sekunden** beansprucht. Anschließend ist eine **Überwachung und Ultraschallkontrolle notwendig, so dass der gesamte Zeitaufwand ca. 4 Stunden** beträgt. Am gesamten Untersuchungstag ist körperliche Schonung erforderlich.

Zunächst wird mit dem Ultraschall eine geeignete Punktionsstelle gesucht, meist von der rechten Seite zwischen den Rippen oder unter dem Rippenbogen von vorne. Dabei wird vor allem darauf geachtet, dass die Gallenblase, große Gefäße und Gallenwege nicht getroffen werden. Der Patient liegt während des gesamten Eingriffes auf dem Rücken. Nach Markierung der Einstichstelle und Desinfektion wird eine **örtliche Betäubung** gesetzt. Auf Wunsch ist auch die Gabe eines Beruhigungsmittels möglich. Dies ist jedoch in der Regel nicht notwendig und birgt zusätzliche Risiken. Anschließend wird die Punktionsnadel durch die Haut an die Leber herangeführt und **bei angehaltenem Atem die eigentliche Punktion durchgeführt**. Diese dauert nur wenige Sekunden. Gelegentlich ist eine zweite Punktion erforderlich, wenn nicht ausreichend Lebergewebe gewonnen werden konnte. Um das Risiko einer Nachblutung zu vermindern, wird der Patient **nach Beendigung des Eingriffes auf die rechte Seite gelegt**, wodurch ein leichter Druck auf die Leber entsteht. Wenn örtlich begrenzte Veränderungen in der Leber punktiert werden sollen ist das Anbringen einer speziellen Zielvorrichtung am Ultraschallkopf erforderlich. Der Zeitaufwand ist dann deutlich größer.

Komplikationen

Die Leberpunktion, die bis vor wenigen Jahren noch als sog. Leberblindpunktion mit deutlich höherem Risiko durchgeführt wurde ist heute ein risikoarmer Routineeingriff. Die häufigste Komplikation der Leberpunktion ist eine **Nachblutung**. Diese bleibt jedoch fast immer in der Leber und tritt nicht in die freie Bauchhöhle über, was dann für den Patienten keine weiteren Konsequenzen hat. Nur eine bedeutsame Blutung oder Austritt von Galle in die Bauchhöhle mit Infektion derselben machen eine Operation erforderlich, was jedoch äußerst selten ist. Selten kann es durch Reizung des Bauch- oder Rippenfelles zu Schmerzen im Bereich des rechten Schulter und des Brustkorbes kommen, eine meist harmlose und vorübergehende Störung. Eine Verletzung der Lunge und anderer Organe kann bei guter Mitarbeit praktisch ausgeschlossen werden. Infektionen der Einstichstelle und der Leber sind extrem selten.

Gerinnungshemmende Medikamente (Aspirin, ASS, Plavix, Iscover, Marcumar..) müssen ca. eine Woche vorher abgesetzt werden.

Bei Vorliegen folgender Beschwerden oder Erkrankungen sollten sie uns unbedingt informieren

- Zurückliegende Herzoperation, v. a. Herzklappenersatz
- Operationen am Magen-Darm-Trakt
- Erhöhte Blutungsneigung oder bekannte Bluterkrankung
- Blutverdünnende Medikamente, v. a. Marcumar, ASS
- Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Medikamente
- Bluthochdruck, Koronare Herzerkrankung, Asthma bronchiale, Zuckerkrankheit oder andere chronische Erkrankungen
- Hepatitis B oder C, AIDS

Um unnötige Risiken zu vermeiden muss vor der Untersuchung durch uns oder Ihren Hausarzt die Blutgerinnung und das Blutbild in seltenen Fällen auch die Blutungszeit bestimmt werden. Bringen Sie das Ergebnis bitte am Untersuchungstag mit.

Haben Sie noch **weitere Fragen** ? Hier können Sie sich dazu Notizen machen

Folgende **Medikamente** nehme ich derzeit ein

Privatpatienten erhalten eine separate Rechnung über die Untersuchung der entnommenen Gewebeproben von unserem Pathologen Dr. Bernd/Dr. Schreiber, Ansbach

Einwilligungserklärung

- 1 Ich willige hiermit in die vorgeschlagene Untersuchung einschließlich der Gewebeproben ein.** Ich fühle mich umfassend aufgeklärt und habe keine weiteren Fragen.
- 1 Ich willige in die mir vorgeschlagene Untersuchung nicht ein.** Ich wurde über mögliche Risiken meiner Entscheidung unterrichtet.

Ort, Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt